Daimler-Umsatz stieg um acht Prozent

Im dritten Quartal 2012 hat Daimler weltweit 528 600 Pkw und Nutzfahrzeuge abgesetzt und damit das Vorjahresniveau um ein Prozent übertroffen. Der Umsatz lag bei 28,6 Milliarden Euro und damit acht Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Wechselkursveränderungen betrug der Umsatzanstieg drei Prozent. Das Konzern-EBIT betrug 1,92 Milliarden Euro erzielt. Das sind knapp 50 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnius ging auf 1,21 (1,36) Milliarden Euro zurück. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie von 1,03 (1,21) Euro.

Die Geschäftsentwicklung war durch weitere Absatzsteigerungen bei den Pkw und Lkw geprägt, während die Verkäufe bei den Transportern und Bussen zurückgiungen. Daimler Financial Services konnte aufgrund des Anstiegs der Risikokosten das Niveau des Vorjahres ebenfalls nicht ganz erreichen. Wechselkurseffekte trugen positiv zum Ergebnis bei.

Mercedes-Benz Cars hat im dritten Quartal 2012 einen neuen Rekordwert beim Absatz erzielt. Insgesamt stiegen die Verkäufe um zwei Prozent auf 345 400 Einheiten. Der Umsatz belief sich auf 15,2 (13,8) Milliarden Euro. Das Geschäftsfeld konnte in einem deutlich schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld ein EBIT von 975 (1,11 Mrd.) Millionen Euro erreichen. Die Umsatzrendite belief sich auf 6,4 (8) Prozent.

Daimler Trucks steigerte den Absatz um drei Prozent auf 119 100 Einheiten. Der Umsatz stieg um sechs Prozent auf 8,1 Milliarden Euro. Das Geschäftsfeld erwirtschaftete ein operatives Ergebnis von 507 (555) Millionen Euro. Die Umsatzrendite belief sich auf 6,3 Prozent gegenüber 7,3 Prozent im Vorjahr.

Bei Mercedes-Benz Vans ist in Folge des Marktrückgangs in Westeuropa der Absatz auf 55 700 (63 500) Transporter zurückgegangen. Der Umsatz lag mit 2,1 (2,2) Milliarden Euro ebenfalls unter dem Vorjahresniveau. Das Geschäftsfeld erwirtschaftete ein operatives Ergebnis von 75 (200) Millionen Euro Die Umsatzrendite verringerte sich von neun auf 3,6 Prozent.

Daimler Buses setzte im zurückliegenden Quartal weltweit 8300 (9200) Busse und Fahrgestelle ab. Der Umsatz verminderte sich um 90 Millionen Euro auf 951 Millionen Euro. Das EBIT des Geschäftsfelds lag bei minus 45 Millionen Euro und damit unter dem Vorjahreswert von 25 Millionen Euro. Die Umsatzrendite reduzierte sich entsprechend von 2,4 Prozent auf minus 4,7 Prozent.

Bei Daimler Financial Services entwickelte sich das Geschäft erneut positiv. Weltweit wurden rund 268.000 neue Leasing- und Finanzierungsverträge im Gesamtwert von zehn Milliarden Euro abgeschlossen. Das sind 16 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Das Vertragsvolumen erreichte Ende September 77,5 Milliarden Euro und lag damit um acht Prozent höher als zum Jahresende 2011. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Anstieg sieben Prozent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

DAIMLER